

WICHTIGE GESCHÄFTSEREIGNISSE IM ERSTEN QUARTAL 2022

Der Krieg zwischen Russland und der Ukraine dämpft das Wachstum der Weltwirtschaft. Die Weltwirtschaft konnte sich von der Coronavirus-Pandemie noch nicht vollständig erholen und wird durch die Ukraine Krise weiter belastet. Konjunkturelle Risiken haben damit zugenommen und sind bereits im ersten Quartal des Jahrs 2022 aufgrund der steigenden Inflation spürbar.

Der internationale Währungsfond (IWF) senkte gegenüber der letzten Prognose vom Januar 2022 seine Wachstumsprognosen für das Jahr 2022 deutlich. Laut IWF wird die Weltwirtschaft im laufenden Jahr nur noch um 3,6 Prozent wachsen, dies entspricht einer Senkung der Prognose um 0,8 Prozentpunkte.

Der IWF rechnet vor allem in Europa mit geringeren Wachstumsraten. Für den Euroraum erwartet der IWF ein Wachstum von 2,8 Prozent und damit ein Rückgang gegenüber Januar 2022 von 1,1 Prozentpunkten. Dabei wurde die Prognose für Deutschland besonders stark herabgesetzt. Hier erwartet man eine Reduzierung von 1,7 Prozentpunkten auf nur noch 2,1 Prozent. Auch die Prognosen für die USA und China wurden, wenn auch weniger stark, gesenkt.

Weiter ist davon auszugehen, dass auch die anhaltende Coronavirus-Pandemie aufgrund neuer möglicher Virusvarianten künftiges Wachstum weiter belasten wird.

Auftragslage

init konnte insgesamt im ersten Quartal neue Aufträge im Umfang von 62,9 Mio. Euro (Q1 2021: 50,4 Mio. Euro) akquirieren. Der Auftragseingang liegt damit deutlich über den Vorjahreswert. Der Auftragseingang Q1 2022 enthält mehrere kleine und mittlere Projekte. Hauptsächlich ist die Steigerung zum Vorjahresquartal durch das Liefergeschäft und Nachlieferungen begründet.

Der Auftragsbestand per 31. März 2022 beträgt rund 164 Mio. Euro und liegt damit stichtagsbezogen über dem Vorjahreswert von rund 138 Mio. Euro.

Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Traditionell verläuft die Umsatzverteilung im init Konzern über das Geschäftsjahr hinweg ungleichmäßig, wobei in der Regel die ersten drei Quartale die umsatzschwächeren sind und das vierte Quartal das umsatzstärkste ist.

Im ersten Quartal 2022 konnten Umsätze von 35,6 Mio. Euro (Q1 2021: 40,5 Mio. Euro) erwirtschaftet werden. Der Umsatz lag damit unter dem des Vorjahreswertes. Dies ist zum Großteil durch Verzögerungen bei Kundenprojekten begründet.

Verteilung der Umsatzerlöse nach Regionen aus Dreimonatssicht:

in Mio. Euro	01.01.-31.03.2022	%	01.01.-31.03.2021	%
Deutschland	9,8	27,5	12,0	29,6
Übriges Europa	6,5	18,3	8,8	21,7
Nordamerika	14,6	41,0	15,3	37,8
Sonstige Länder (Australien, VAE)	4,7	13,2	4,4	10,9
Summe	**35,6**	**100,0**	**40,5**	**100,0**

Die vorstehenden Informationen zu den Umsatzerlösen basieren auf dem Standort des Kunden.

Das **Bruttoergebnis vom Umsatz** beträgt 12,1 Mio. Euro und liegt unter dem Vorjahreswert (Q1 2021: 13,4 Mio. Euro). Die Bruttomarge ist mit rund 34 Prozent gegenüber dem Vorjahr leicht gestiegen (Q1 2021: rund 33 Prozent).

Die **Vertriebs- und Verwaltungskosten** sind im Vergleich zum Vorjahr um 1,1 Mio. Euro auf 9,6 Mio. Euro gestiegen (Q1 2021: 8,5 Mio. Euro). Der Anstieg entfällt zum Großteil auf den Aufbau von notwendigem Personal. Die Kostensteigerung entspricht unseren Erwartungen für das erste Quartal 2022.

Die **Forschungs- und Entwicklungskosten** sind im Vergleich zum Vorjahr um 0,6 Mio. Euro auf 3,4 Mio. Euro angestiegen (Q1 2021: 2,8 Mio. Euro). Die Kostensteigerung aufgrund der Next-Gen Entwicklungen unserer Systeme und Produkte, entspricht ebenfalls unseren Erwartungen.

Die **Währungsgewinne** 1,0 Mio. Euro (Q1 2021: Währungsgewinne von 0,0 Mio. Euro) beinhalten im Wesentlichen unrealisierte Kursgewinne und –verluste aus der Bewertung von Forderungen und Verbindlichkeiten in Fremdwährungen.

Das operative **Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)** liegt mit 0,5 Mio. Euro unter dem des Vorjahres (Q1 2021: 2,9 Mio. Euro). Die EBIT-Entwicklung weicht deutlich zum Vorjahr ab,

entspricht allerdings unserer vorsichtigen Prognose für das Geschäftsjahr 2022 und wird sich im weiteren Jahresverlauf deutlich verbessern.

Das **Zinsergebnis** (Saldo aus Zinserträgen und Zinsaufwand) beträgt -0,1 Mio. Euro und liegt über dem Vorjahresniveau (Q1 2021: -0,3 Mio. Euro).

Das **Konzernergebnis** belief sich zum 31. März 2022 auf 0,4 Mio. Euro und liegt damit unter dem Vorjahreswert (Q1 2021: 1,8 Mio. Euro). Der Gewinn pro Aktie liegt bei 0,05 Euro (Q1 2021: 0,19 Euro).

Das **Konzerngesamtergebnis** beläuft sich auf 0,8 Mio. Euro (Q1 2021 3,7 Mio. Euro). Der Rückgang resultiert aus der Entwicklung des Konzernergebnisses sowie niedrigeren Gewinnen aus der Währungsumrechnung ausländischer Gesellschaften, insbesondere durch die Währungen CAD und USD.

Der **Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit** beträgt 1,3 Mio. Euro (Q1 2021: 11,4 Mio. Euro) und liegt damit deutlich unter dem Vorjahreswert. Im Wesentlichen resultiert dies aus dem weniger starken Abbau der Forderungen aus Lieferung und Leistungen sowie der stärkere Abbau der Ertragssteuerverbindlichkeiten.

Der **Cashflow aus der Investitionstätigkeit** beträgt -0,4 Mio. Euro (Q1 2021: -0,7 Mio. Euro) und beinhaltet im Wesentlichen Ersatz- und Erweiterungsinvestitionen, welche im Vergleich zum Vorjahr gesunken sind.

Die **Eigenkapitalquote** beträgt 48,5 Prozent (Q1 2021: 42,7 Prozent) und konnte gegenüber dem Vorjahr deutlich gesteigert werden.

Das **Eigenkapital** erhöhte sich zum 31. März 2022 auf 103,3 Mio. Euro (Q1 2021: 94,3 Mio. Euro).

Mitarbeitende

Im Durchschnitt beschäftigte der init Konzern in den ersten drei Monaten des Jahres 2022 1.072 Mitarbeitende (Q1 2021: 1.050 Mitarbeitende) inklusive Aushilfen, wissenschaftlicher Hilfskräfte und Diplomanden. Ebenfalls ist ein Anstieg der Mitarbeitenden in Teilzeit zu verzeichnen. Im ersten Quartal 2022 waren 186 Mitarbeitende in Teilzeit beschäftigt (Q1 2021: 170 Mitarbeitende in Teilzeit).

Anzahl der Mitarbeitende nach Regionen:

	31.03.2022	31.03.2021
Deutschland	842	813
Übriges Europa	49	53
Nordamerika	136	141
Sonstige Länder	45	43
Summe	**1.072**	**1.050**

Chancen und Risiken

Die Chancen und Risiken, die einen wesentlichen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des init Konzerns haben können, sind in unserem Geschäftsbericht 2021 auf den Seiten 45 ff. dargestellt. Die im Geschäftsbericht 2021 beschriebenen Chancen und Risiken bestehen im Wesentlichen unverändert fort.

Die Risiken auf dem Beschaffungsmarkt aufgrund von Materialverknappung, Lieferschwierigkeiten verschiedener Rohstoffe sowie eines steigenden Preisniveaus schätzen wir weiterhin als hoch ein.

Alle erkennbaren Risiken werden regelmäßig analysiert und entsprechende Maßnahmen eingeleitet bzw. Vorsorgen getroffen. Bestandgefährdende Risiken bestehen nach unserer Einschätzung weiterhin nicht.

Prognosebericht und Ausblick

Die Ergebnisse für die ersten drei Monate des Geschäftsjahres 2022 waren unter den Ergebnissen des Vorjahres. Die Kennzahlen für das erste Quartal entsprechen jedoch der vorsichtigen Planung des Vorstands. Der init Konzern geht davon aus, dass seine für das Gesamtjahr gesetzten Ziele erreichen kann. Der Auftragseingang hat den Vorjahreswert

deutlich übertroffen. Wir halten daher **an der bestehenden Prognose** im Hinblick auf den **Konzernumsatz zwischen 190 Mio. Euro und 200 Mio. Euro** sowie auf das operative Ergebnis vor Zinsen und Steuern **(EBIT) zwischen 15 Mio. Euro und 20 Mio. Euro** fest. Ab 2023 sollte init wieder auf den nachhaltigen Wachstumspfad zurückkehren und im Durchschnitt 10 bis 15 Prozent im Umsatz jährlich wachsen.

Zusätzliche Informationen

Es haben sich weitere Veränderungen in Bezug auf die Beteiligung der INIT Innovations in Transportation Inc. mit Sitz in Chesapeake (USA) an der Bytemark Inc., New York (USA), ergeben. Durch weitere Kapitalerhöhungen, bei denen init nicht teilgenommen hat, wurde der Anteil an der Bytemark Inc. auf 3 Prozent weiter verwässert. Die Beteiligung an der Bytemark ist bereits im Geschäftsjahr 2019 auf null abgewertet worden.

Diese Quartalsmitteilung und die darin enthaltenen Informationen sind ungeprüft.

Allgemeinwirtschaftlich sehen wir weiterhin große Unsicherheiten für die Entwicklung in den nächsten Monaten, die insbesondere Einfluss auf die Auftragsvergabe bei Ausschreibungen haben könnten.

Die tatsächlichen Werte im Umsatz und EBIT können von den prognostizierten erheblich abweichen, wenn neue Risikofaktoren auftreten oder sich der Planung zugrundeliegende Annahmen im Nachhinein als unzutreffend erweisen.

KONZERN-
GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

vom 1. Januar 2022 bis 31. März 2022 (IFRS) mit Vergleichswerten (ungeprüft)

in TEuro	01.01. bis 31.03.2022	01.01. bis 31.03.2021
Umsatzerlöse	35.577	40.530
Herstellungskosten des Umsatzes	-23.441	-27.121
Bruttoergebnis vom Umsatz	**12.136**	**13.409**
Vertriebskosten	-5.202	-4.656
Verwaltungskosten	-4.352	-3.843
Forschungs- und Entwicklungskosten	-3.403	-2.831
Sonstige betriebliche Erträge	662	871
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-320	-62
Währungsgewinne und -verluste	991	26
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	**512**	**2.914**
Zinserträge	2	6
Zinsaufwendungen	-123	-275
Ergebnis vor Steuern (EBT)	**391**	**2.645**
Ertragssteuern	-3	-820
Konzernergebnis	388	**1.825**
davon Anteilseigner des Mutterunternehmens	462	1.842
davon nicht beherrschende Anteile	-74	-18
Ergebnis und verwässertes Ergebnis je Aktie (in Euro)	0,05	0,19
Gewichtete durchschnittliche Anzahl ausgegebener Aktien	9.935.475	9.930.484

KONZERN-
GESAMTERGEBNISRECHNUNG

vom 1. Januar 2022 bis 31. März 2022 (IFRS) mit Vergleichswerten (ungeprüft)

in TEuro	01.01. bis 31.03.2022	01.01. bis 31.03.2021
Konzernergebnis	**388**	**1.825**
Positionen, die in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden		
Veränderungen aus Währungsumrechnung	435	1.839
Summe Sonstiges Ergebnis	**435**	**1.839**
Konzerngesamtergebnis	**823**	**3.664**
davon Anteilseigner des Mutterunternehmens	897	3.682
davon nicht beherrschende Anteile	-74	-18

KONZERN-BILANZ

zum 31. März 2022 (IFRS) mit Vergleichswerten (ungeprüft)

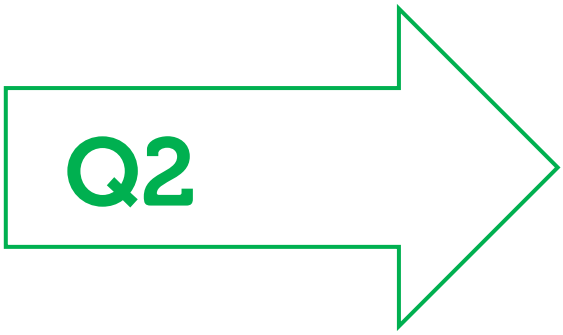
in TEuro	31.03.2022	31.03.2021	31.12.2021
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	33.081	38.088	28.158
Wertpapiere und Anleihen	32	41	39
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	21.864	26.754	32.038
Vertragsvermögenswerte	24.924	21.790	21.628
Forderungen gegen nahe stehende Unternehmen	0	94	3
Vorräte	36.236	34.401	34.338
Ertragsteueransprüche	299	0	2.805
Sonstige Vermögenswerte	3.908	4.035	3.523
Summe kurzfristige Vermögenswerte	**120.344**	**125.203**	**122.532**
Sachanlagen	54.207	57.126	55.668
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	1.359	1.400	1.360
Geschäfts- oder Firmenwert	12.488	12.488	12.488
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	16.464	18.047	16.783
Anteile an assoziierten Unternehmen	841	570	841
Latente Steueransprüche	4.016	3.214	3.926
Sonstige Vermögenswerte	3.226	3.146	3.302
Summe langfristige Vermögenswerte	**92.601**	**95.991**	**94.368**
Summe Vermögenswerte	**212.945**	**221.194**	**216.900**
Bankverbindlichkeiten	20.594	13.536	14.061
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	6.357	7.597	6.932
Vertragsverbindlichkeiten	7.102	8.993	7.075
Erhaltene Anzahlungen	311	2.375	2.468
Ertragsteuerverbindlichkeiten	0	144	3.444
Rückstellungen	6.689	9.571	8.609
Sonstige Schulden	24.546	22.549	24.281
Summe kurzfristige Schulden	**65.599**	**64.765**	**66.870**
Bankverbindlichkeiten	13.878	19.991	15.279
Latente Steuerverbindlichkeiten	5.319	6.316	5.284
Rückstellungen für Pensionen	10.975	11.941	10.822
Rückstellungen	2.148	2.465	2.403
Sonstige Schulden	0	8.060	1.214
Leasingverbindlichkeit	11.694	13.319	12.404
Summe langfristige Schulden	**44.014**	**62.092**	**47.406**
Summe Schulden	**109.613**	**126.857**	**114.276**
Auf die Anteilseigner des Mutterunternehmens entfallendes Eigenkapital			
Gezeichnetes Kapital	10.040	10.040	10.040
Kapitalrücklage	7.599	6.810	7.587
Eigene Anteile	-2.586	-2.467	-2.467
Gewinnrücklagen und Konzernbilanzgewinn	87.798	82.213	87.344
Sonstige Rücklagen	335	-2.429	-100
	103.186	**94.167**	**102.404**
Nicht beherrschende Anteile	146	170	220
Summe Eigenkapital	**103.332**	**94.337**	**102.624**
Summe Schulden und Eigenkapital	**212.945**	**221.194**	**216.900**

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

vom 1. Januar 2022 bis 31. März 2022 (IFRS) mit Vergleichswerten (ungeprüft)

in TEuro	01.01. bis 31.03.2022	01.01. bis 31.03.2021
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit		
Konzernergebnis	388	1.825
Abschreibungen	2.437	2.435
Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-1	-23
Veränderung der Rückstellungen	-2.076	-2.052
Veränderung der Vorräte	-1.692	-1.221
Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und Vertragsvermögenswerte	7.474	14.570
Veränderung anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	2.222	137
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-657	-674
Veränderung der erhaltenen Anzahlungen und Vertragsverbindlichkeiten	-2.199	-5.589
Veränderung anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-4.684	900
Saldo sonstiger zahlungswirksamer Erträge und Aufwendungen	59	1.116
Aus betrieblicher Tätigkeit erwirtschaftete Zahlungsmittel	**1.271**	**11.424**
Cashflow aus der Investitionstätigkeit		
Einzahlungen aus dem Verkauf von Sachanlagen	31	36
Investitionen in Sachanlagen und andere immaterielle Vermögenswerte	-397	-778
Für Investitionen eingesetzte Zahlungsmittel	**-366**	**-742**
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit		
Auszahlungen für den Erwerb Eigener Aktien	-498	-667
Einzahlungen aus der Aufnahme von Bankverbindlichkeiten	9.011	1.132
Auszahlungen für die Tilgung von Bankverbindlichkeiten	-3.880	-5.064
Veränderung kurz- und langfristiger Leasingverbindlichkeiten	-907	-873
Aus der Finanzierungstätigkeit erzielte Zahlungsmittel	**3.726**	**-5.472**
Wechselkursbedingte Veränderungen der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	292	667
Verminderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	**4.923**	**5.877**
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zu Beginn der Periode	28.158	32.211
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende der Periode	**33.081**	**38.088**

> Finanzkalender 2022



12. Mai
Veröffentlichung Quartalsmitteilung 1/2022

18. Mai
Ordentliche Hauptversammlung 2022 (virtuell)



10. August
Veröffentlichung Halbjahresfinanzbericht 2022



10. November
Veröffentlichung Quartalsmitteilung 3/2022

28.-29. November
Eigenkapitalforum (One-on-one Meetings)

www.initse.com

Kontakt:

init
innovation in traffic systems SE
Käppelestraße 4-10
D-76131 Karlsruhe

Postfach 3380
D-76019 Karlsruhe

Tel. +49.721.6100.0
Fax +49.721.6100.399

info@initse.com
www.initse.com

Diese Quartalsmitteilung sowie die darin enthaltenen Informationen dürfen nicht in die Vereinigten Staaten von Amerika (USA) gebracht oder übertragen werden oder an US-amerikanische Personen (einschließlich juristischer Personen) sowie an Publikationen mit einer allgemeinen Verbreitung in den USA verteilt oder übertragen werden. Jede Verletzung dieser Beschränkung kann einen Verstoß gegen US-amerikanische wertpapierrechtliche Vorschriften begründen. Aktien der init SE werden in den USA nicht zum Kauf angeboten. Diese Quartalsmitteilung ist kein Angebot zum Kauf oder zur Zeichnung von Aktien.

Diese Mitteilung enthält zukunftsbezogene Aussagen, die auf aktuellen Einschätzungen der Gesellschaft über künftige Entwicklungen beruhen. Solche Aussagen unterliegen naturgemäß Risiken und Ungewissheiten, da sie von Faktoren beeinflusst werden können, die für init weder kontrollierbar noch vorhersehbar sind, wie z. B. die Entwicklung des zukünftigen Marktumfelds und die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen, das Verhalten der übrigen Marktteilnehmer sowie staatliche Maßnahmen. Sollte einer dieser unkontrollierbaren oder unvorhersehbaren Faktoren eintreten bzw. sich verändern oder sollten sich die Annahmen, auf denen diese Aussagen beruhen, als unzutreffend erweisen, könnten die tatsächlichen Entwicklungen und Ergebnisse wesentlich von jenen abweichen, die in diesen Aussagen explizit genannt oder implizit enthalten sind.